

10.03.2011

Heftige Debatten über Bettelverbot

Umstrittene Novelle soll
heute im öö. Landtag
beschlossen werden

LINZ (SN-bes). Heftige Debatten sind in der Landtagssitzung heute, Donnerstag, in Linz garantiert: ÖVP und FPÖ werden mit ihrer Mehrheit das umstrittene Bettelverbot beschließen, SPÖ und Grüne sind dagegen.

„Wir werden eine entsprechende Änderung des oberösterreichischen Polizeistrafgesetzes beschließen. Im Innenausschuss ist ein ausführliches Expertenhearing über diese Gesetzesnovelle vorangegangen“, betont ÖVP-Klubobmann Thomas Stelzer. Verboten werden aggressives sowie organisiertes Betteln und die Instrumentalisierung Minderjähriger, ebenso das Betteln von Haustür zu Haustür.

Das Betteln Bedürftiger in Notlagen bleibe jedenfalls vom neuen Gesetz unberührt, ebenso das Sammeln für karitative Zwecke. „Ein von der SPÖ zitiertem Rechtsprofessor bestätigt ausdrücklich, dass die Änderung des Polizeistrafgesetzes kein absolutes Bettelverbot darstellt“, sagt Stelzer.

Das sieht die SPÖ jedoch anders: Klubobmann Karl Frais stützt sich auf zwei juristische Gutachten und sagt, die Novelle sei derart unbestimmt und schwammig formuliert, dass man ein generelles Bettelverbot ableiten könnte. Das sei nicht verfassungskonform. Die SPÖ wolle das Gesetz notfalls beim Verfassungsgerichtshof bekämpfen.